

## **Sparpläne für Kinder: So legen Eltern richtig Geld an!**

Erfahren Sie, wie Eltern klug für Kinder sparen können: Tipps zu ETFs, Tagesgeld und nachhaltigen Geldanlagen für die Zukunft.

**Mailand, Italien** - Im Jahr 1924, vor genau 100 Jahren, wurde in Mailand Geschichte geschrieben, als Delegierte aus 27 Nationen zum „First International Thrift Congress“ zusammentrafen. Dieses historische Ereignis legte den Grundstein für den Weltspartag, der bis heute viele dazu motiviert, mit dem Sparen zu beginnen. Besonders die jüngeren Generationen sollen dabei nicht außen vor gelassen werden – oft sind es Eltern und Großeltern, die für ihre Kinder bereits frühzeitig Geld anlegen.

Dies hat Vielzahl von Gründen: Sei es das zukünftige Führerscheingeld oder die Mietkaution für die erste eigene Wohnung. Diese finanziellen Herausforderungen lassen sich nicht einfach so bewältigen. Experten wie Brigitte Wallstabe-Watermann, Autorin des Ratgebers „Geld anlegen für Kinder“, betonen, wie einfach es ist, Gelder für den Nachwuchs zu sparen – der Schlüssel liegt in einem gut durchdachten Plan. „Ein Tagesgeldkonto und ein Wertpapierdepot sind alles, was man braucht. Am besten legen Sie bereits ab der Geburt kontinuierlich etwas zurück“, sagt sie. So bleibt man auch im täglichen Leben flexibel.

### **Strategien für kluge Geldanlagen**

Die Expertin hält ETFs und Tagesgeldkonten für die besten Optionen bei der Geldanlage für Kinder. Mit einem breit

gestreuten Aktienportfolio, unterstützt durch niedrigere Gebühren der ETFs, ist eine langanhaltende Rendite möglich. Die Flexibilität bei der Auswahl von Depotnummern ist ebenfalls entscheidend; die Gebühren für Kauf und Verkauf sollten möglichst gering sein. Daneben empfiehlt Wallstabe-Watermann, Gelder in festverzinsliche Anlagen wie Tages- oder Festgeld einzubauen, um besser planen zu können.

Wichtig zu beachten: Viele Finanzprodukte für Kinder sind nicht optimal. „Setzen Sie auf keine Anlagen, die Sie festzurren, wie fondsgebundene Versicherungen. Diese sind nicht nur oft sehr kostenintensiv, sondern erfordern auch langjährige Bindungen“, warnt Wallstabe-Watermann. Der Ratgeber von Stiftung Warentest informiert auch über nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten und die Auswahl von ethisch verantwortungsbewussten Fonds, die Kinderarbeit und Rüstungsinvestitionen ausschließen. So bleibt beim Sparen nicht nur das Geld im Fokus, sondern auch eine positive gesellschaftliche Verantwortung.

Details	
<b>Ort</b>	Mailand, Italien
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.br.de">www.br.de</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**